

Amtsblatt Chemnitz

Schuljahr beginnt S.2

Ein Überblick über fertiggestellte Baumaßnahmen an Schulen und die Schulwegsicherheit in Chemnitz.

Unternehmensförderung S.3

Kleine Unternehmen in Chemnitz können von einer Förderung profitieren.

Jungtiere S.5

Im Tierpark hat es Nachwuchs gegeben: Im Juni sind zehn Flamingoküken geschlüpft.

Öffentliche Toiletten S.6

In dieser Ausgabe gibt es eine Übersicht zu den öffentlichen Toiletten in der Innenstadt.

Neue Parkwege am Schloßteich

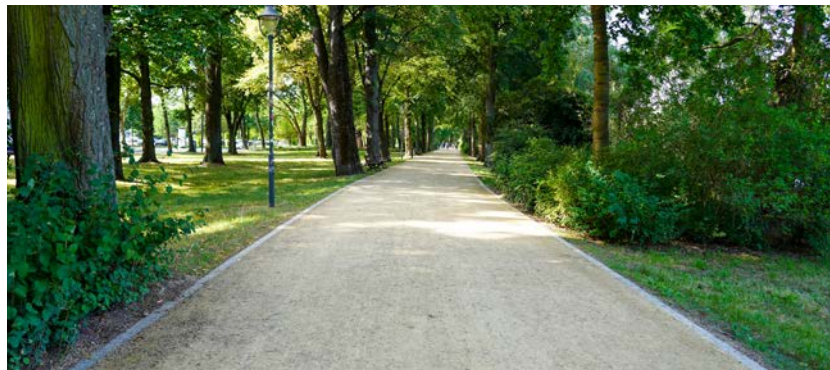
Die Planung und Umsetzung dieses sensiblen Bauvorhabens wurde eng mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt, um den gestalterischen und historischen Ansprüchen der Parkanlage gerecht zu werden.

Ab Anfang März waren im nördlichen Abschnitt an der Schloßteichstraße sowie an der Promenadenstraße die Wege auf einer Gesamtlänge von rund 500 Metern saniert worden.

Im längeren der beiden Teilbereiche wurde auf einer Länge von rund 440 Metern der östliche Hauptweg, der parallel zur Promenadenstraße verläuft, grundhaft erneuert. Die sanierungsbedürftige dunkle Asphaltdecke wurde durch eine helle wassergebundene Wegedecke ersetzt. Diese Bauweise fügt sich ästhetisch in das historische Ensemble ein, begünstigt eine natürliche Versickerung von Regenwasser und ist für Mensch und Tier angenehmer zu begehen. Ergänzend zum Hauptweg erstreckten sich die Sanierungsarbeiten auch auf die angrenzenden Nebenwege. Ein besonderer gestalterischer Schwerpunkt lag auf der denkmalgerechten Erneuerung des Platzes rund um das Ernst-Thälmann-Denkmal in Höhe Arndtplatz. Hier wurden die Theumaer Schieferplatten rund um das Denkmal wieder gerichtet und der brüchige Asphaltbelag ebenfalls gegen eine wassergebundene Wegedecke getauscht. Damit wird der gesamte Bereich optisch und funktional aufgewertet.



Bürgermeister Thomas Kütter sowie Grit Winkel und Matthias Spangenberg vom Grünflächenamt geben die Wege frei. Fotos: Madeleine Rödiger



Die sanierungsbedürftige dunkle Asphaltdecke wurde durch eine helle wassergebundene Wegedecke ersetzt.

Auch der Wegebelag über das Brückenbauwerk am Wehr, dem Auslauf des Schloßteichs, wurde saniert. Die alte brüchige Asphaltdeckschicht wur-

de durch eine neue ersetzt. Auf diese wiederum wurde eine spezielle kunstharzbasierte Beschichtung mit einem Gesteinskörnungsgemisch aufgebracht,

die farblich zur wassergebundenen Wegedecke passt. Das Brückengeländer wird noch neu gestrichen.

Eines der Ziele der Wegesanie rung war es, ungewollte Trampelpfade in der historischen Anlage zu unterbinden. So wurden an der Promenadenstraße neue Pflanzflächen etabliert, um den Besucherverkehr zu lenken. Die Auswahl orientiert sich an den bereits historisch eingesetzten Pflanzen.

Der kürzere Teilabschnitt der Sanierungen lag im nördlichen Bereich des Schloßteichs an der Schloßteichstraße. Dort wurde ein wild entstandener Trampelpfad auf einer Länge von circa 50 Metern vollständig zurückgebaut und die abgestorbene Säuleneiche durch eine neue ersetzt. Um die ungewollte Neubildung eines Trampelpfades zu unterbinden, wurden auch hier zusätzlich Sträucher gepflanzt.

Die Kosten für die Arbeiten, für die im Vorfeld eine umfassende denkmalrechtliche Zielstellung erarbeitet wurde, belaufen sich auf insgesamt rund 450.000 Euro. Die Maßnahme wurde mit Städtebauförderung durch Mittel des Bundes, des Freistaates Sachsen und der Stadt Chemnitz realisiert. Für die Wegesanie rung stehen Fördermittel aus dem Programm »Lebendige Zentren« in Höhe von rund 300.000 Euro zur Verfügung, der Eigenanteil der Stadt Chemnitz liegt bei knapp 150.000 Euro. Und es laufen bereits die Planungen für einen zweiten Bauabschnitt, der im nördlichen Teil an den neu sanierten Abschnitt anschließen und die Trampelpfad-Situation bis zur Ampelanlage an der Schloßteichstraße/Promenadenstraße auflösen wird. Dieser Bauabschnitt soll 2027 realisiert werden. ■

Badfest in Wittgensdorf

Das Freibad Wittgensdorf lädt alle Wasserbegeisterten am kommenden Samstag, dem 15. August, von 11 bis 17 Uhr zu seinem Badfest ein. Auf die Gäste warten ein Arschbomben-Contest, eine Wasserball-Arena, Kanurennen, der Bungee-Fun-Run und weitere Attraktionen. Eine Tageskarte kostet 5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.chemnitz.de/freibaaeder. ■

Festival auf der Schloßteichinsel

Am 21. und 22. August feiert das »Fuego a la isla«-Festival sein 20-jähriges Jubiläum auf der Schloßteichinsel. Mit Künstlerinnen und Künstlern aus Chemnitz und der Region, aber auch internationalen Musikerinnen und Musikern können Gäste zu Musik unterschiedlicher Genres tanzen. Es treten zum Beispiel Gruppe Karl Marx Stadt, Orange und das Kama Orchestra auf. ■

Führung durch den Botanischen Garten

Am Montag, dem 24. August, können Interessierte um 16 Uhr an einer Führung durch die Tierhaltung im Botanischen Garten teilnehmen. Sie erfahren, welche Tiere im Botanischen Garten gehalten werden, wie diese leben und welche Besonderheiten es gibt. Die Führung des Fördervereins Botanischer Garten Chemnitz e. V. ist kostenfrei. Treffpunkt ist vor dem Hauptgebäude. ■

Bustour entlang des Purple Paths

Die Tourist-Information lädt Interessierte am Samstag, dem 22. August, von 13 bis 17.30 Uhr zu einer Bustour zu verschiedenen Stationen des Kunst- und Skulpturenwegs Purple Path ein. Dabei entdecken sie die Kunstwerke in Schneeberg, Aue-Bad Schlema, Schwarzenberg, Annaberg-Buchholz sowie Ehrenfriedersdorf. Eine Anmeldung ist unter www.chemnitz.travel möglich. ■

Startklar für den Schuljahresbeginn

Am kommenden Montag beginnt in Sachsen das neue Schuljahr für Schülerinnen und Schüler an Grund-, Ober- und Förderschulen, an Gymnasien und berufsbildenden Schulen sowie für Jugendliche und Erwachsene, die auf dem zweiten Bildungsweg einen Schulabschluss anstreben.

Nach Angaben des Landesamtes für Schule und Bildung (LaSuB) werden rund 1.800 Schulanfängerinnen und Schulanfänger in Chemnitz am Montag ihren ersten Schultag in den 41 kommunalen Grundschulen haben. Hinzu kommen rund 100 Schulanfängerinnen und -anfänger in der Kooperationsschule Chemnitz und im Chemnitzer Schulmodell (als Schulen der besonderen Art) und rund 100 in den zehn Förderschulen.

Insgesamt beginnt der Unterricht in Chemnitz am Montag für mehr als 19.500 Schülerinnen und Schüler an den kommunalen Schulen (41 Grundschulen, 14 Oberschulen, sieben Gymnasien, zehn Förderschulen, zwei Schulen der besonderen Art sowie zwei Schulen des zweiten Bildungsweges). Hinzu kommen sechs kommunale berufsbildende Schulen und zehn Schulen von freien Trägern.

Baumaßnahmen

Für die Kooperationsschule Chemnitz beginnt das Schuljahr mit der Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus. Der Schule stehen damit am Standort Brauhäuserstraße zwölf weitere Unterrichtsräume zur Verfügung.

Nachdem der Erweiterungsbau der Grundschule Adelsberg bereits in Betrieb ist, kann ab Ende August das fertiggestellte Außengelände genutzt werden.

Der Doppelstandort Grundschule Schönau und Oberschule Schönau/Siegmars wird nach erfolgten Sanierungs- und Baumaßnahmen der Vorjahre nun ebenfalls mit einem neuen Außengelände aufgewertet. Ein Pausenhof mit Bewegungs-, Spiel- und Verweilmöglichkeiten für die Klassenstufen 1 bis 10 entsteht ebenso wie eine Kurzstrecken-Sprint-Laufbahn, eine Weitsprunganlage und eine Streetballfläche.

Die Sanierung des Stammgebäudes der Gebrüder-Grimm-Grundschule an der Heinrich-Beck-Straße schreitet planmäßig voran, sodass die derzeit in das Gebäude der Oberschule am Hartmannplatz ausgelagerten Klassen voraussichtlich im Jahr 2028 wieder in die Gebrüder-Grimm-Grundschule zurückkehren können.

Schulwegsicherheit

Damit die jüngsten Verkehrsteilnehmenden sicher unterwegs sind, setzt



Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres wird der Erweiterungsbau an der Kooperationsschule Chemnitz fertiggestellt.
Foto: Madeleine Rödiger

die Stadt Chemnitz auf eine enge Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche sowie Partnerinnen und Partner. Im Verkehrs- und Tiefbauamt koordiniert die Verkehrsbehörde die AG Schulwegsicherheit. Gemeinsam mit dem Straßenbaulastträger, der Verkehrsplanung, dem Schulamt, dem Rechts- und Ordnungsamt, der Polizeidirektion Chemnitz, den Chemnitzer Verkehrsbetrieben und der Verkehrswacht werden regelmäßig Schulwege überprüft, Gefahrenstellen identifiziert und Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit entwickelt. Ziel ist es, Risiken im Straßenraum frühzeitig zu erkennen und möglichst zu beseitigen. Auch im vergangenen Schuljahr wurden deshalb zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um Schulwege sicherer zu machen und die Bedingungen für Schülerinnen und Schüler im Straßenverkehr weiter zu verbessern:

Tempo 30:

An mehreren sensiblen Stellen im Stadtgebiet wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 reduziert, um den Kindern eine sichere Querung zu ermöglichen:

- Walter-Klippel-Straße zwischen Eubaer Straße und Weißer Weg
- Markersdorfer Straße zwischen Arno-Schreiter-Straße und Max-Müller-Straße (zeitlich befristet: montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr),
- Auf der Waldenburger Straße wurde der Abschnitt der Geschwindigkeitsreduzierung erweitert, um die Haltestellen »Am Heim« und die Querungsstelle an der Limbacher Straße sicher zu erreichen.

Mehr Übersichtlichkeit:

- Valentina-Tereschkowa-Grundschule: Die ersten sechs Parkstände auf der Haydnstraße aus Richtung Stollberger Straße können zeitlich befristet

von montags bis freitags in der Zeit von 6 bis 8 Uhr genutzt werden.

- Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache »Ernst Busch«: Auf der Ernst-Wabra-Straße werden Halteplätze für die Schülerbeförderungstaxis eingerichtet.
- Grundschule Rabenstein »Hans Carl von Carlowitz«: Auf der Trützschlerstraße herrscht absolutes Halteverbot, befristet in der Zeit von montags bis freitags von 6 bis 17 Uhr.
- Waldorfschule Chemnitz: Für bessere Sichtverhältnisse auf dem Schulweg wurden auf der Sandstraße ein absolutes Haltverbot auf zehn Meter von montags bis freitags von 6.30 bis 17 Uhr sowie das Verkehrszeichen »Achtung Kinder« aufgestellt.
- Grundschule Baumgartenschule Gröna: Mehrere Maßnahmen zur Sicherung des Schulweges aufgrund einer Baumaßnahme wurden umgesetzt.

Visuelle Maßnahmen zur Erinnerung an Tempo 30

In der Tempo-30-Zone Lichtenauer Straße wurden Piktogramme auf die Fahrbahn aufgebracht, die Verkehrsteilnehmende auf die Geschwindigkeitsbegrenzung aufmerksam machen.

In Planung für das kommende Jahr:

- Grundschule Rudolfschule: Bau einer Mittelinsel auf der Charlottenstraße in Höhe Rudolfstraße
- Grundschule Obere Luisenschule: Zur Absicherung der Querungsstelle an der Fußgängerampel soll einseitig ein Gehwegvorsprung gebaut werden.
- Kirchner-Grundschule: Anpassung der zeitlichen Geschwindigkeitsbeschränkung mit Lückenschluss und erweitertem Tempo 30 auf der Chemnitzer Straße, Planung einer Ampelanlage an der Kreuzung Chemnitzer Straße, Untere Hauptstraße und Obere Hauptstraße

Verkehrsüberwachung:

Die Polizeidirektion Chemnitz sowie das Rechts- und Ordnungsamt der Stadt Chemnitz werden zum Schuljahresbeginn verstärkt den fließenden und den ruhenden Verkehr überwachen. Die ehrenamtlichen Mitglieder der Verkehrswacht Chemnitz e. V. sind ebenfalls vor Ort und planen verschiedene Aktionen zum sicheren Schulweg der Chemnitzer Kinder.

Kosten für Lernmittel

Rund 1,65 Millionen Euro zahlt die Stadt Chemnitz in diesem Jahr für neue Schulbücher und weitere Lernmittel. Für die kommunalen Grundschulen kosten sie rund 458.000 Euro, für die Oberschulen rund 322.000 Euro, für die Gymnasien rund 396.000 Euro, für die beiden Gemeinschaftsschulen rund 62.000 Euro, für die Förderschulen rund 85.000 Euro und für die sieben berufsbildenden Schulen rund 310.000 Euro. Für die Schulen des zweiten Bildungsweges betragen die Kosten rund 16.000 Euro.

Schülerbeförderung

Die Antragsbearbeitung für das Schuljahr 2026/27 ist noch nicht abgeschlossen, deshalb stehen die Kosten dafür noch nicht fest. Im vergangenen Schuljahr 2025/26 wurden 286 Anträge – ausgenommen jene für besondere Beförderungsleistungen – bearbeitet. Die Aufwendungen der Stadt Chemnitz betrugen hierfür rund 2,1 Millionen Euro. Die besonderen Beförderungsleistungen, das heißt die Fahrten von Schülerinnen und Schülern mit einem Förderbedarf zu ihren Förderschulen im Chemnitzer Stadtgebiet, werden ebenfalls aus dem Stadthaushalt finanziert. Vertraglich gebundene Fahrunternehmen befördern im Auftrag der Stadt Chemnitz täglich 613 Schülerinnen und Schüler mit einem Handicap zu deren Schulen. Die Kosten für diese besonderen Beförderungsleistungen beliefen sich im Schuljahr 2025/26 auf rund sechs Millionen Euro. Aktuell befinden sich für das neue Schuljahr 638 dieser Anträge in Bearbeitung. Antragsformulare zur Schülerbeförderung gibt es in den Schulen, bei der Stadt sowie unter www.chemnitz.de/schuelerbefoerderung.

Weitere Informationen zum Schulanfang bietet die Broschüre »Mein Kind kommt in die Schule«:

www.chemnitz.de/broschuere-schulanfang

Noch mehr Infos und Tipps
gibt's im Newsletter
»Die Themen der Woche«.

Jetzt abonnieren:
www.chemnitz.de/newsletter



Fuß- und Radwegbrücke Rößlerstraße freigegeben

Die neue Brücke über die Chemnitz zwischen Rößlerstraße und Stadtpark ist seit einigen Tagen für den Verkehr freigegeben. Bereits im Juni wurde die Stahlkonstruktion mit einer Gesamtlänge von 25,90 Metern und einer Breite von 4,14 Metern eingehoben. Die Fahrbahnbreite wurde von bisher 2 auf 3,50 Meter erhöht, um einen sicheren Fuß-

und Radverkehr zu gewährleisten. Die Bauarbeiten begannen im August des vergangenen Jahres mit dem Abbruch der alten Brücke, nachdem diese bereits Anfang 2025 aus Gründen der Standsicherheit gesperrt werden musste. Die Gesamtmaßnahme, bestehend aus dem Rückbau des alten Brückenbauwerkes, der Sanierung der Gewäs-

ser- und Böschungsbereiche sowie der Neuerrichtung der Brücke, führte das Unternehmen Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH planmäßig innerhalb von zwölf Monaten durch. Die Baukosten belaufen sich auf 980.000 Euro. ■

Foto: Franziska Fiedler

24-Stunden-Bürgschaft verhilft zu Krediten

Die Bürgschaftsbank Sachsen (BBS) unterstützt Unternehmen im Freistaat künftig im Express-Verfahren bei Investitionsvorhaben. Die BBS kann mit der sogenannten »24-Stunden-Bürgschaft« entsprechende Anträge ab sofort binnen eines Werktaages bewilligen. Die schnelle Zusage ermöglicht einfachere Kreditprozesse durch die jeweilige Hausbank. Die 24-Stunden-Bürgschaft verschafft sächsischen Unternehmen schnellen Zugang zu Fremdkapital, der sonst wegen mangelnder Sicherheiten verschlossen bliebe. Mit dem Bürgschaftsprogramm reagieren die sächsischen Finanz- und Wirtschaftsministerien sowie die BBS auf veränderte Vergabeprozesse bei Kreditinstituten. Anträge auf eine 24-Stunden-Bürgschaft können ab sofort über jede Hausbank bei der BBS eingereicht werden. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen in Sachsen sitzt oder der Investitionsort in Sachsen liegt. Die maximale Kredithöhe beträgt 375.000 Euro. Der Antragsprozess erfolgt papierlos, über den Antrag wird innerhalb von 24 Stunden entschieden. ■

Unternehmen werden gefördert

Die KU-Förderung für kleine Unternehmen steht nur noch bis 2027 für Investitionen bereit.

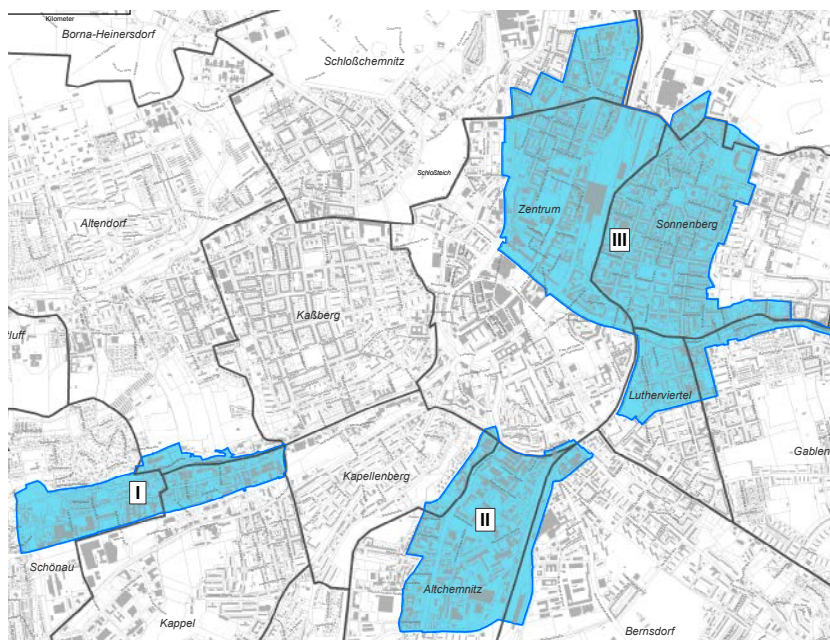
Kleine Unternehmen leisten einen wichtigen Beitrag zu lebendigen Stadtquartieren. Um ihre Ansiedlung, Entwicklung und Zukunftsfähigkeit zu unterstützen, bietet die Stadt Chemnitz mit dem KU-Fonds finanzielle Unterstützung für Investitionen in den EFRE-Fördergebieten Chemnitz-Mitte und Zwickauer Straße an.

Gefördert werden unter anderem Investitionen in Gebäude, Betriebsausstattung, Maschinen sowie Maßnahmen zur Modernisierung und Erweiterung von Betriebsstätten. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit kleiner Unternehmen zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern oder neu zu schaffen und die Nahversorgung sowie die wirtschaftliche Entwicklung in den Fördergebieten nachhaltig zu verbessern.

Die Förderung richtet sich sowohl an bestehende Unternehmen als auch an Existenzgründungen und Neuansiedlungen.

Mit Unterstützung des KU-Fonds konnten in dieser Förderperiode bereits eine Bar, ein Fotostudio, ein Musikstudio und ein Fitnessunternehmen gefördert werden.

Die Fördermittel stammen zu 70 Prozent aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im



Fördergebiete der KU-Förderung.

Grafik: Stadt Chemnitz

Programmteil Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung 2021 bis 2027 sowie zu 30 Prozent aus Eigenmitteln der Stadt Chemnitz. Über die Bewilligung wird auf Grundlage der kommunalen Förderrichtlinie und der verfügbaren Haushaltsmittel entschieden.

Neue Anträge jederzeit möglich

Interessierte Unternehmen sollten ihren Antrag vor Beginn des Investitionsvorhabens stellen und sich frühzeitig beraten lassen. Die Wirtschaftsförderung der

Stadt Chemnitz unterstützt bei Fragen zu Fördervoraussetzungen, Antragsverfahren und den räumlichen Fördergebieten. Tina Engelhardt vom Geschäftsbereich Wirtschaft beantwortet Fragen telefonisch unter 0371 488-1572 oder per E-Mail an tina.engelhardt@stadt-chemnitz.de.

Ausführliche Informationen zur KU-Förderung, zu den Fördergebieten sowie alle erforderlichen Antragsunterlagen stehen auf der Internetseite der Stadt Chemnitz bereit unter www.chemnitz.de/ku-foerderung. ■

Einführung in Audio-Studio und Medienlabor

Die Stadtbibliothek bietet am Dienstag, dem 18. August, jeweils von 10 bis 16.30 Uhr kostenfreie Einführungen in Bereiche des BibliotheksLabors im Tietz an. Wer Schallplatten oder VHS-Kassetten besitzt, kann die Sammlung im Medienlabor digitalisieren. Wer einen Podcast oder ein Hörspiel produzieren möchte, ist im AudioStudio richtig. Eine Anmeldung unter www.stadtbibliothek-chemnitz.de/buchen ist nötig. ■

Zweiter Bauabschnitt Glösaer Straße beginnt

Ab kommenden Montag bis Ende August 2027 kommt es wegen umfangreicher Bauarbeiten auf der Glösaer Straße zu abschnittswisen Vollsperrungen. Die Mischwasserkanalisation einschließlich der Anschlusskanäle und Schächte zwischen Franz-Wiesner-Straße (Höhe Lichtenwalder Straße) und Edwin-Hörnle-Straße wird erneuert. Parallel zu den Baumaßnahmen des Entsorgungsbetriebs der Stadt Chemnitz werden im Auftrag des Verkehrs- und Tiefbauamtes marode Straßenabläufe inklusive Anschlussleitungen, Gehwegen, Entwässerungsrinnen und Bordanlagen erneuert und eine neue Asphaltdecke aufgetragen. Die Zufahrt zu den Grundstücken ist dann nur bedingt möglich, fußläufig bleiben sie immer erreichbar. Die Firma Eurovia Verkehrsbau GmbH führt die Baumaßnahmen aus. Die geplanten Baukosten belaufen sich auf rund 1,6 Millionen Euro. ■

UFO-Landung auf dem Seeberplatz

Auf dem Seeberplatz lädt derzeit ein Objekt zum Hinschauen ein: eine temporäre Kunstinstallation eines unbekannten Flugobjektes.

Das Kunstwerk stellt das »Herz von Chemnitz« dar. Es wiegt 2,9 Tonnen, ist ungefähr 2,4 Meter breit und 2,7 Meter hoch.

Durch Interaktionen von Besucherinnen und Besuchern soll es (wieder) zum Pulsieren gebracht werden. Von außen kann in die Kapsel hinein geblickt werden: Im Inneren befinden sich ein Bildschirm sowie ein Lautsprecher mit einer Frage. Diese zielt auf junge Perspektiven auf das Leben in Chemnitz ab. Aus den Antworten können Ideen für die Gestaltung des diesjährigen Festivals abgeleitet werden.

Die Installation dient als Vorankündigung des Kosmos-Festivals und richtet sich insbesondere an Jugendliche. Das Kunstwerk entstand im Rahmen von »Young Voices« – ein Projekt in Zusammenarbeit von enter – junge Kulturregion und dem Kosmos-Festival. Das Projekt »Young Voices« macht junge



Die Kunstinstallation zieht auf dem Seeberplatz Blicke auf sich.

Foto: Madeleine Rödiger

Perspektiven beim Kosmos laut und sichtbar. Es schafft eine neue Plattform für kreative Beteiligung, in der Jugend-

liche und junge Erwachsene gemeinsam mit anderen jungen Menschen ihre Ideen, Themen und Visionen direkt in die

Festivalgestaltung einbringen können. ■
Weitere Informationen zum Festival:
www.kosmos-chemnitz.de

Kleine Ideen, große Projekte

Auch 2026 werden insgesamt 125 Mikroprojekte unterstützt und sind den gesamten Sommer über zu erleben. Mikroprojekte sind Impulse für kulturelle Formate, kreative Beteiligung und Begegnungen in Chemnitz und der Region.

Seit 2017 begleiten Mikroprojekte den gesamten Kulturhauptstadtprozess: Eine Idee, eine kurze Beschreibung – mit Kreativität gibt es dadurch schnell ein Mikroprojekt mit unkomplizierter finanzieller Unterstützung. So werden der Küchentisch, die Schule oder das Vereinsheim zu Kreativschmieden; mit Freundinnen und Freunden, Kolleginnen und Kollegen oder Gemeinschaften lassen sich Ideen direkt in die Tat umsetzen.

Die Mikroprojekte 2026 sind Teil des Erbes der Kulturhauptstadt. Jedes Mikroprojekt knüpft inhaltlich an ein Thema von Chemnitz 2025 an: #3000Garagen, Gelebte Nachbarschaft, Generationen feiern, Purple Path und Maker-Region. Die Teilnahme an den nachfolgend genannten Mikroprojekten ist kostenfrei:

Mikroprojekte

Theaterstück: Chasing the Dream – Die Geschichte der Olympionikin Uta Hoffmann

14. August, 18.30 bis 22 Uhr

Im Hoftheater Krumbach Lichtenau erzählen drei Jugendliche gemeinsam mit ihren Freundinnen und Freunden das Leben der Olympionikin Uta Hoffmann.

»Gemeinsam zu Tisch« – Begegnung, Austausch und Gemeinschaft dienstags, 14 bis 17 Uhr

Das Otto-Brenner-Haus in der Hainstraße 125 bietet dienstags ein regelmäßiges Treffen, das Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Lebenssituationen zusammenbringt, an.

Tanzpavillon

22. August, 16 bis 20 Uhr

Der Küchwaldpavillon verwandelt sich für mehrere Stunden in einen Ort voller Tanz. Das Projekt bringt das Tanzen aus geschlossenen Räumen nach draußen und lädt ein, den öffentlichen Raum mit Bewegung und Musik zu füllen.

Chemnitzer CoolTour-Fete

26. August, 15 bis 21 Uhr

Im »Röltzer Park«, der Interventionsfläche Vettiersstraße, wird die Fläche zu einem Ort mit Mitmach-Bühne, Expertengesprächen und Henna-Tattoos. ■

Weitere Mikroprojekte unter:
www.chemnitz2025.de/mikroprojekte

VHS nach der Pause mit neuem Programm

Am Montag, dem 17. August, kehrt die Volkshochschule Chemnitz zurück aus der Sommerpause und das gleich mit neuem Programmheft.

Der Katalog für das Wintersemester 2026 wird zur Öffnung ab kommenden Montag um 10 Uhr in den Räumen der Volkshochschule sowie im Foyer des Tietz ausliegen. In der gedruckten Version stellt die Volkshochschule ihr Programm für das Wintersemester vor, das am 7. September beginnt. Rund 640 Angebote aus sechs Fachbereichen laden dazu ein, Neues zu lernen, Interessen zu vertiefen und Menschen zu begegnen. Erstmals stehen Kurse im Holzhandwerk, in der Blumenkunst sowie ein Stand-Up-Comedy-Workshop auf dem Programm. Praktisches für den Alltag wird ebenfalls angeboten wie natürliche Winterpflegeprodukte, beispielsweise Lippenbalsam oder Körperbutter, selbst herstellen. Auch kulinarisch gibt es Neues zu entdecken: Neben Familienkochkursen wartet mit »Kochen wie im Manga« ein besonderes Angebot für Fans der japanischen Comics. Im Bereich Gesundheit wird es 22 neue Kurse mit Schwerpunkten bei den Themen Ernährung, mentale Gesundheit und Selbstfürsorge geben. Ergänzend zu den Yogakursen wird das Programm im

neuen Semester durch kompakte Kurse rund um Frauengesundheit, Selbstfürsorge sowie Übergangs- und Umbruchsphasen im Leben bereichert.

Mit 25 Fremdsprachen bleibt die Volkshochschule Chemnitz einer der vielfältigsten Sprachlernorte der Region. Neben der Rückkehr von Ukrainisch und Althebräisch verbinden neue Kursformate Sprache und Kultur auf besondere Weise: So wird beispielsweise beim gemeinsamen Kochen Russisch gesprochen und die slawische Küche kennengelernt. Auch Bildungsexkursionen stehen wieder auf dem Programm – unter anderem die Medizinhistorische Sammlung des Klinikums Chemnitz, der Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis sowie die Universitätsbibliothek. Anmeldungen für die Kurse sind online unter www.vhs-chemnitz.de oder vor Ort am Servicetresen der Volkshochschule im Tietz zu den aktuellen Öffnungszeiten möglich.

Am Dienstag, dem 25. August, von 10 bis 16 Uhr ist beim **vhs-Markttag »Auf Kurs«** auf dem Chemnitzer Neumarkt das Programmheft beim Team der Volkshochschule erhältlich. Zusätzlich gibt es kleine Aufmerksamkeiten und reger Austausch über Angebote sowie Kurswünsche sind willkommen. ■
www.vhs-chemnitz.de

Flamingo-Nachzucht erfolgreich

Zehn Küken sind bei den Rosaflamingos auf der Anlage des Chemnitzer Tierparks zu sehen.

Bei den Rosaflamingos können aktuell wieder Jungtiere beobachtet werden. Bereits Mitte Juni schlüpften die ersten Küken. Insgesamt sind in diesem Jahr zehn Jungtiere hinzugekommen, das letzte am 9. Juli. Damit verzeichnet der Tierpark einen neuen Nachzuchtrekord und gleichzeitig die fünfte erfolgreiche Flamingo-Nachzucht in Folge seit 2022.

Obwohl Flamingos zu den beliebtesten und häufig gehaltenen Vogelarten in zoologischen Einrichtungen zählen, galten sie lange Zeit als schwer zu züchten. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Fortpflanzung wurden intensiv erforscht. Es stellte sich heraus, dass unter anderem eine ausreichend große Gruppe, ein möglichst ausgeglichenes Geschlechterverhältnis sowie eine störungsarme Umgebung erforderlich sind. Auch im Tierpark Chemnitz stellte sich der Zuchterfolg nicht sofort ein. Die Rosaflamingos werden hier seit Mitte der 1990er-Jahre gehalten. Nachdem die Gruppe 2015 vergrößert wurde, konnten erstmals Balzaktivitäten beobachtet werden. Den entscheidenden Durchbruch brachte schließlich die Unterstützung der Tierpflegerinnen und Tierpfleger beim Bau der charakteristischen Kegelnester. Seitdem werden die Eier dort natürlich ausgebrütet und die Jungtiere von beiden Elterntieren gemeinsam aufgezogen, sodass Besucherinnen und Besucher das Aufwachsen der Küken aus nächster Nähe beobachten können.



Zehn Flamingo-Küken können Gäste des Tierparks auf der Anlage sehen.

Fotos: Marlene Kropp/Saskia Quinger

Die Jungtiere sind leicht an ihrem weißgrauen Gefieder zu erkennen. Die typische Rosafärbung entsteht nach und nach durch die Aufnahme carotinoidhaltiger Nahrung und ist erst im Alter von mehr als drei Jahren vollständig ausgeprägt.

Im Frühjahr dieses Jahres erreichte der Tierpark Chemnitz einen weiteren Meilenstein in der Flamingohaltung: Am 16. April wurden erstmals 13 Rosaflamingos an eine andere zoologische

Einrichtung abgegeben. Die erfolgreiche Nachzucht der vergangenen Jahre machte dies möglich und unterstreicht die nachhaltige Entwicklung der Flamingohaltung im Tierpark Chemnitz. ■

Öffnungszeiten
Tierpark Chemnitz:
täglich 9 bis 19 Uhr
Wildgatter Oberrabenstein:
täglich 9 bis 18 Uhr
www.tierpark-chemnitz.de



Schnell noch Projekte für »Nimm Platz« einreichen

Unter dem Motto »Nimm Platz – Jugend gestaltet Stadt« fördert die Stadt Chemnitz wieder kreative Projekte, die aus bislang ungenutzten Flächen neue Wohlfühlorte für Jugendliche entstehen lassen. Bis zum 30. August können Jugendliche ihre Projekte noch einreichen.

Aus den Ergebnissen von Jugendumfragen und Jugendkonferenzen hat die Stadt einen klaren Wunsch junger Menschen wahrgenommen: mehr Orte zum Treffen und für gemeinsame Aktivitäten. Gesucht werden daher Vorschläge, wie kleine Plätze, Baulücken oder Brachflächen durch Jugendliche in lebendige Treffpunkte verwandelt werden können. Ob urbanes Gärtnern, Sportangebote, Spiel- und Erholungsflächen, Orte für

Kunst, Musik oder Theater – Ziel ist es, Projekte zu entwickeln, die Menschen zusammenbringen und das Miteinander in den Stadtteilen stärken. Teilnehmen können alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer zwischen 14 und 27 Jahren. Interessierte sind aufgerufen, einen möglichen Ort zu fotografieren sowie ihre Idee in Form einer Skizze oder eines kurzen Videos darzustellen. Der Projektantrag kann leicht im Beteiligungsportal unter www.mitdenken.sachsen.de/1063845 ausgefüllt werden. Eine Jury wählt anschließend die überzeugendsten Vorschläge aus. Die ausgewählten Projekte sollen noch dieses Jahr 2026 mit Unterstützung der Stadt umgesetzt werden. Für jedes ausgewählte Projekt steht ein Budget von 2.026 Euro zur Verfügung. ■

Vereinsgespräche: Jetzt anmelden!

Im September lädt Oberbürgermeister Sven Schulze alle Vertreterinnen und Vertreter der Chemnitzer Vereine zum jährlichen Austausch in das Luxor Kongress- und Veranstaltungszentrum in der Hartmannstraße 11 ein.

Bei den Gesprächen besteht die Möglichkeit, sich aktiv mit städtischen Vertreterinnen und Vertretern auszutauschen, Fragen zu stellen sowie Anliegen und Vorschläge einzubringen oder Erfolge vorzustellen. Interessierte können sich unter www.chemnitz.de/vereinsgespraeche, telefonisch unter 0371 488-1512 oder per E-Mail an buergerbuero@stadt-chemnitz.de anmelden. Die Gespräche finden an den folgenden Tagen jeweils von 17 bis 19 Uhr (Einlass jeweils ab 16 Uhr) statt:

- **Gesellschaftliche und soziale Vereine:** Donnerstag, 10. September
- **Kleingartenvereine:** Donnerstag, 17. September
- **Kulturelle, musische und künstlerische Vereine:** Donnerstag, 24. September
- **Sportvereine:** Mittwoch, 30. September

Die Vereinsgespräche dienen nicht nur dem Dialog zwischen den Vereinen und der Stadt Chemnitz, sondern auch der Stärkung der Gemeinschaft innerhalb der Chemnitzer Vereinslandschaft. ■

Eine Anmeldung ist unter www.chemnitz.de/vereinsgespraeche oder dem QR-Code möglich.



Ausstellung »Mayors for Peace« wird eröffnet

Vom 24. August bis zum 2. Oktober werden im Rathaus die Bilder des Malwettbewerbs der Initiative »Mayors for Peace« (Deutsch: Bürgermeister für den Frieden) ausgestellt. In Chemnitz beteiligten sich im vergangenen Jahr 43 Kinder aus verschiedenen Schulen mit kreativen Beiträgen. Der 10-jährige Marius aus Chemnitz erhielt den Sonderpreis des Wettbewerbs. Weltweit wurden 8.079 Bilder aus 153 Städten in 19 Ländern eingereicht, 52 Preisträgerinnen und Preisträger wurden ausgezeichnet.

Zur Eröffnung sind Interessierte am 24. August um 10.30 Uhr in den Ausstellungsraum im Erdgeschoss des Rathauses eingeladen. Die Ausstellung kann anschließend montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr besucht werden. ■

TU Chemnitz verlost freie Studienplätze

An der Technischen Universität Chemnitz sind im Wintersemester 2026/2027 der Bachelorstudiengang Psychologie, das Lehramt an Grundschulen und die beiden Masterstudiengänge Psychologie sowie Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie zulassungsbeschränkt. Sind nach Abschluss des Vergabeverfahrens noch Studienplätze frei, zum Beispiel wenn Bewerberinnen und Bewerber ihren Studienplatz nicht annehmen, werden diese im Losverfahren vergeben.

Eine Bewerbung für das Losverfahren ist bis zum 31. August unter www.campus.tu-chemnitz.de möglich. Am Losverfahren können auch Studieninteressierte teilnehmen, die sich nicht im regulären Bewerbungsverfahren beworben haben. Die freien Studienplätze werden im Rahmen eines elektronischen Losverfahrens vergeben. Die Auslosung erfolgt bis spätestens Mitte September. Einschreibungen in zulassungsfreie Studiengänge sind weiterhin über das Online-Portal unter www.campus.tu-chemnitz.de möglich. ■

Industriemuseum zeigt Staatspreise für Design

Im Industriemuseum Chemnitz werden die nominierten sowie ausgezeichneten Projekte des Sächsischen Staatspreises für Design 2025 ausgestellt. Die Vernissage findet am 20. August um 18.30 Uhr statt. Die Stücke werden bis zum 15. November zu sehen sein.

Die im Jahr 2025 prämierten Arbeiten spiegeln Vielseitigkeit wider: vom barrierefreien Puzzle- und Gedächtnisspiel über autonom fahrende Traktoren bis hin zu Recycling und nachhaltiger Forstwirtschaft. ■

Öffentliche Toiletten in der Innenstadt



Nahe der Brücke zur Schloßteichinsel an der Promenadenstraße befindet sich eine öffentliche Toilette.

Foto: Madeleine Rödiger

Wer auf dem Markt frische Waren kauft oder bei einem Bummel gemütlich durch die Innenstadt schlendert und bei diesem Sommerwetter natürlich viel trinkt, sucht früher oder später eine öffentliche Toilette. Aktuell gibt es insgesamt sechs öffentliche Toiletten, die zentrumsnah gelegen sind.

Eine dieser Toiletten ist besonders: Die »Toilette für Alle« ist speziell für die Bedürfnisse von Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen ausgestattet. Sie befindet sich am Johannisplatz, direkt an der Zentralhaltestelle. Die »Toilette für Alle« gehört dem Sozialverband VdK Sachsen e. V. und ist nur mit einem Euroschlüssel zugänglich.

Die anderen fünf öffentlichen Toiletten befinden sich an folgenden Standorten:

- zwischen Rathaus und Jakobikirche
- an der Markthalle
- am Schloßteich
- im Küchwaldpavillon
- an der Zentralhaltestelle

Vier der sechs öffentlichen Toiletten sind momentan kostenpflichtig. Für diese WC-Anlagen gilt ein Entgelt von 0,50 Euro pro Nutzung. Die fünf öffentlichen WC-Anlagen werden durch einen Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz bewirtschaftet.

Bei allen öffentlichen Toiletten gibt es barrierefreie WCs, die geschlechtsneutral sind. Weiterhin gibt es an einigen Standorten ebenfalls eine Trennung von Männer- und Frauentoiletten, die im gleichen Verhältnis zueinander stehen. Das Projekt »Nette Toilette«, bei dem Restaurants ihre Toiletten kostenfrei für

Bürgerinnen und Bürger zugänglich machen, wurde durch einen Beschluss des Stadtrats (B-283/2024) abgeschafft. Viele Gastronominnen und Gastronomen haben ihr Angebot trotzdem freiwillig aufrechterhalten.

Zusätzliche Toilette an der Bergstraße in Planung

Momentan wird die Sanierung des Pavillons an der Bergstraße geplant. Dort soll eine neue öffentliche Toilette entstehen. Die künftige Toilette wird zwei Bereiche haben: eine behindertengerechte Toilette und eine Unisex-Toilette mit Wickelmöglichkeit für Babys und Kleinkinder. Damit ist die Anlage barrierearm und familienfreundlich ausgestattet. Die Toilettenanlage wird sowohl für Besucherinnen und Besucher des Konkordiaparks als auch des nahe gelegenen Spielplatzes und der gesamten Schloßteichanlage zur Verfügung stehen. ■

Neue Spielzeit, neuer Marketingchef

Mit Beginn der Spielzeit 2026/2027 wird Ralf Wolfermann die Position des Direktors für Marketing, Kommunikation und Besucherservice der Theater Chemnitz übernehmen.

Ralf Wolfermann war zuletzt als Head of Marketing und Creative Director Brand Communication der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH tätig. Seine Laufbahn begann er als Grafiker und Art Director. Später war er Mitbe-

gründer der Agentur Haus E und anschließend unter anderem als Creative Director der zebra group GmbH tätig. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Marketingstrategie, Kampagnenplanung, Creative Direction und Storytelling sowie in der Führung interdisziplinärer Teams und im Stakeholder Management. Für seine Arbeiten erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Mit den Theatern Chemnitz verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit

bei verschiedenen künstlerischen und kulturellen Großprojekten. Dazu zählen eine Inszenierung anlässlich des 50-jährigen Bestehens von CAC im Jahr 2014, die Finalpräsentationen der Chemnitzer Kulturhauptstadtbewerbung 2020 in Berlin und 2021 im Opernhaus sowie die offizielle Eröffnung von Chemnitz 2025. Für das internationale Festival »Theater der Welt« verantwortete er zudem das Corporate-Design. ■

www.theater-chemnitz.de

Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich –

**Donnerstag, den 27. August 2026,
16:30 Uhr, Raum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich – vom 4. Juni 2026
4. Berichterstattung der Kulturhauptstadt gGmbH
5. Beschlussvorlage an den Kulturausschuss

2. Förderrunde zur Förderung von kulturellen Maßnahmen im Rahmen des Jugendkulturfonds im Jahr 2026

Vorlage: B-113/2026

Einreicher: Dezernat 5/Amt 41

6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich –

D. Ruscheinsky
Bürgermeisterin

Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

**Dienstag, den 25. August 2026,
16:30 Uhr, Raum 118 im Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Erste Ergebnisse der kinder- und jugendärztlichen Untersuchungen im Schuljahr 2025/26
4. Erste Ergebnisse der Untersuchungen des Kinder- und Jugendzahn-

ärztlichen Dienstes im Schuljahr 2025/26

5. Verschiedenes

- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

i.V. K. Kunze
Dagmar Ruscheinsky
Bürgermeisterin

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität – öffentlich –

**Donnerstag, den 27. August 2026,
16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des
Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität – öffentlich – vom 11. Juni 2026
4. Beschlussvorlagen an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
- 4.1. Einziehung eines Teilabschnittes der Ortsstraße »Kutusowstraße«, T.v. Flurstück 128/27, Gemarkung Gablenz, Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 507 nach § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)
Vorlage: B-146/2026
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 4.2. Aufstellungsbeschluss zur 61. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich »Auf der Kirch-

wiese/Eichlerstraße« im Stadtteil Reichenhain

Vorlage: B-088/2026

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 4.3. Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung der Bebauungsplanes Nr. 01/21 »Weißer Weg«
Vorlage: B-121/2026
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
5. Informationsvorlage an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
Information zum Ökokonto
Vorlage: I-027/2026
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität – öffentlich –

Thomas Kütter
Bürgermeister

Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich –

**Mittwoch, den 26. August 2026,
16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des
Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich – vom 24. Juni 2026
4. Der »Tag der Älteren« in Chemnitz, seine Historie, seine Ziele, seine Partner und seine Inhalte; Veranstaltung am 6. Oktober 2026 in Chemnitz
Gast: Birgit Leibner, Projektkoordinatorin, Bürgerhaus City

5. »Gemeinsam fürs Alter. Mitreden. Mitgestalten. Mein Mittelsachsen«, Die Gestaltung der seniorenpolitischen Arbeit im Landkreis Mittelsachsen

6. Arbeitsbesuch beim Seniorenrat Düsseldorf, Ablauf, Inhalte und Ausstattung

7. Allgemeine Informationen der Verwaltung

8. Verschiedenes

9. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich –

Dr. Heidi Becherer
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

**Dienstag, den 25. August 2026, 19 Uhr,
Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach,
Klaffenbacher Hauptstraße 73,
09123 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 23. Juni 2026
4. Informationen zum Bauvorhaben Chemnitzer Straße

5. Diskussion zum Grünpflegebudget

6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

7. Einwohnerfragestunde

8. Informationen des Ortsvorstehers

9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Andreas Stoppke
Ortsvorsteher

Alle Auslagestellen des Amtsblatts:
www.chemnitz.de/amtsblatt

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: »BV Errichtung einer Batteriespeicheranlage mit Schaltanlage (Umspannwerk), Schalt-/Kontrollraumgebäuden und vier Stellplätzen«

Baugrundstück: Niederwieser Straße, Flurstücke: 901, 905 – zukünftig 905/1 und 905/2, 906 – zukünftig 906/1 und 906/2 der Gemarkung Ebersdorf

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 1. Juni 2022 (SächsGVBl. S. 366) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz als Untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 22. Juli 2026 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 26/0765/2/BE im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

- (1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:
»BV Errichtung einer Batteriespeicheranlage mit Schaltanlage (Umspannwerk), Schalt-/Kontrollraumgebäuden und vier Stellplätzen« auf dem Grundstück: Niederwieser Straße, Flurstücke: 901, 905 – zukünftig 905/1 und 905/2, 906 – zukünftig 906/1 und 906/2 der Gemarkung Ebersdorf, wird mit Nebenbestimmungen erteilt.
- (2) Gegenstand der Baugenehmigung ist die Erteilung folgender Abweichung von bauordnungsrechtlichen Vorschriften gemäß § 67 SächsBO: Abweichungstatbestand – Einhaltung und Überdeckungsverbot der Abstandsflächen nach § 6 SächsBO
- (3) Es wurden Befreiungen von Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 92/112/00 »Gewerbegebiet an der Lichtenwalder Höhe« erteilt.
- (4) Es wurden Befreiungen von Verboten der Baumschutzsatzung der Stadt Chemnitz erteilt.
- (5) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.
Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Auflagenvorbehalte.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerserviceestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 (www.amt24.sachsen.de) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

Hinweise:

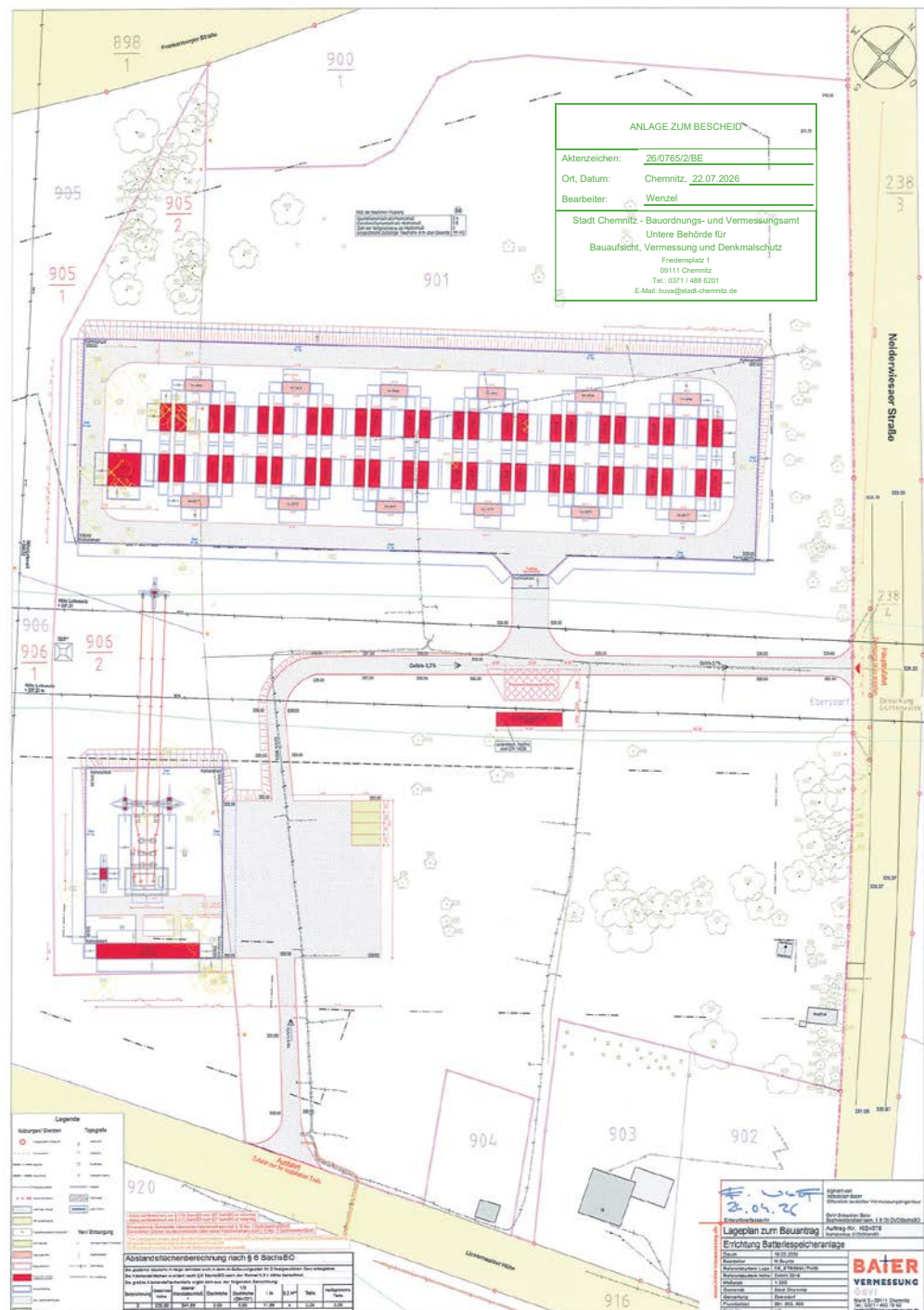
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt (§ 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO). Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauord-

nungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-6201 eingesehen werden.

Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf www.chemnitz.de/sprechzeiten und der Dienstleistungsübersicht unter www.chemnitz.de/dienstleistungen.

Chemnitz, 4. August 2026

Tibor Stemmler
Amtsleiter Bauordnungs- und Vermessungsamt



Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

**nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: »Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf einer Fläche von 180.000 m² mit Einfriedung und technischen Nebenanlagen, Zisternen und Feuerwehrumfahrung«
Flurstücke: 132/1, 132/b, 132/3, 133 der Gemarkung Glösa**

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 1. Juni 2022 (SächsGVBl. S. 366) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz als Untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 14. Juli 2026 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 26/0940/2/BE im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

»Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf einer Fläche von 180.000 m² mit Einfriedung und technischen Nebenanlagen, Zisternen und Feuerwehrumfahrung« auf dem Grundstück: Flurstücke: 132/1, 132/b, 132/3, 133 der Gemarkung Glösa wird mit Nebenbestimmungen erteilt.

Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Auflagenvorbehalte.

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 (www.amt24.sachsen.de) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

Hinweise:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt (§ 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO). Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt

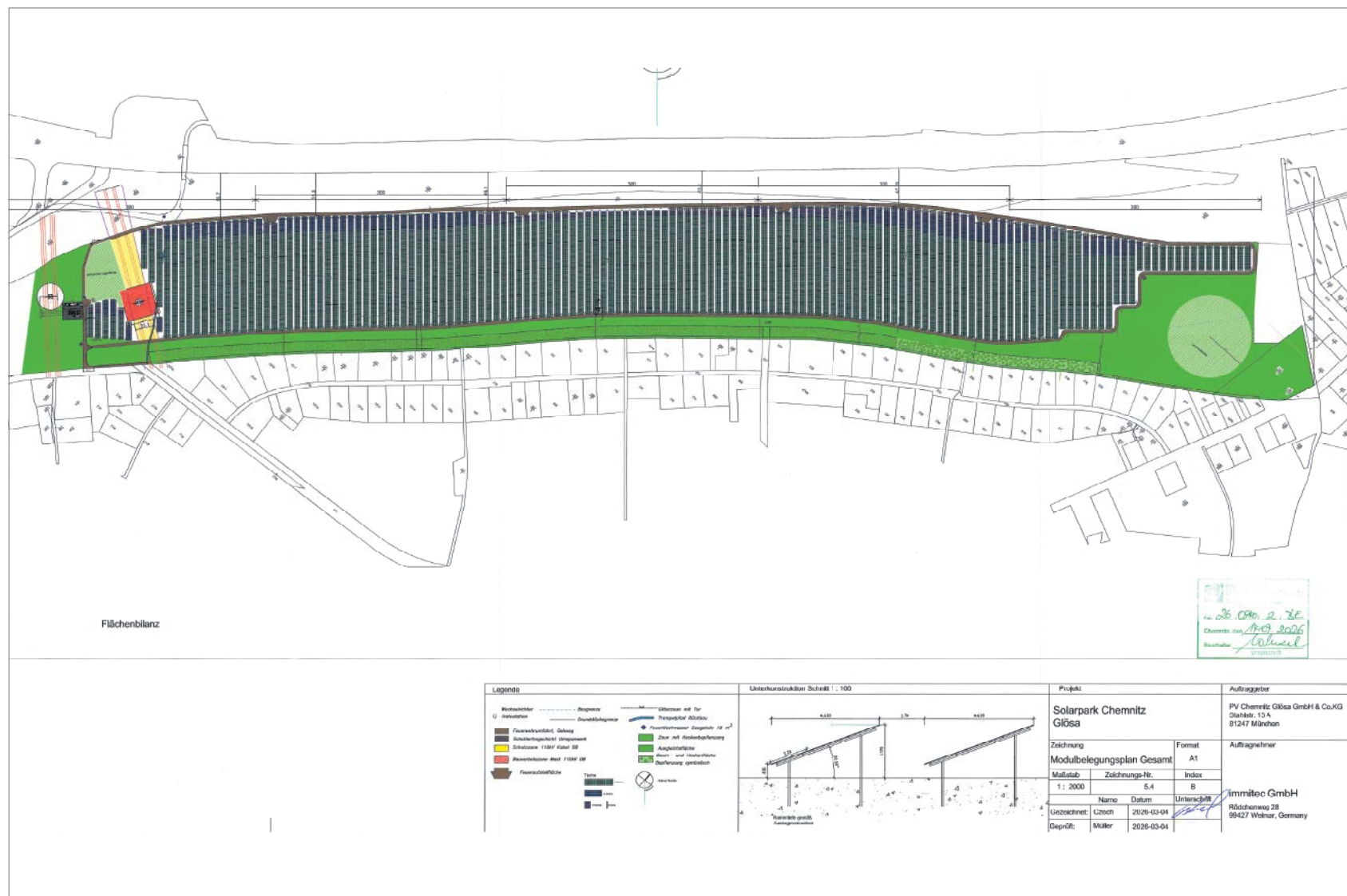
mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-6201 eingesehen werden.

Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf www.chemnitz.de/sprechzeiten und der Dienstleistungsübersicht unter www.chemnitz.de/dienstleistungen.

Chemnitz, 6. August 2026

Tibor Stemmler
Amtsleiter Bauordnungs- und Vermessungsamt



Abgabe von Interessenbekundungen: Unterstützung für Chemnitzer Naturschutzstationen in den Jahren 2027 und 2028

Der Freistaat Sachsen wird voraussichtlich auch in den Jahren 2027 und 2028 die sächsischen Naturschutzstationen als wesentliche Träger der Naturschutzarbeit, Umweltbildung und Nachwuchsgewinnung finanziell unterstützen.

Ziel ist es, insbesondere bestehende Naturschutzstationen zu sichern und die Zusammenarbeit untereinander sowie mit den Landkreisen, kreisfreien Städten und der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (nachfolgend LaNU) zu fördern. Darüber hinaus sollen die Anerkennung des Ehrenamtes im Naturschutz verstärkt sowie die Nachwuchsgewinnung mit dem Programm Junge Naturwächter verstetigt werden.

Naturschutzstationen in der kreisfreien Stadt Chemnitz, welche die nachfolgend genannten Mindestkriterien erfüllen und für die Jahre 2027 und 2028 finanzielle Mittel in Form einer Basisunterstützung sowie gegebenenfalls zusätzlich für die Koordinierung des Programmes Junge Naturwächter erhalten möchten, können ihr Interesse bekunden.

Die Interessenbekundung ist **bis zum 30. August 2026** mittels Formblatt postalisch an die

Stadt Chemnitz
Umweltamt
Untere Naturschutzbehörde
09106 Chemnitz

oder elektronisch per E-Mail an umweltamt.naturschutz@stadt-chemnitz.de zu übermitteln.

Das **Formblatt** für die Interessenbekundung kann unter der genannten E-Mail-Adresse oder telefonisch unter 0371 488-3641 angefordert werden.

Die Maßnahmen, auf die sich die Unterstützung in den Jahren 2027 und 2028 erstrecken soll, sind hinreichend genau darzulegen. Sofern die Naturschutzstationen bereits Zuschüsse von der LaNU oder Dritten für bestimmte Maßnahmen erhalten, sind diese zu benennen und von den neu beantragten abzugrenzen.

Folgende **Mindestkriterien** müssen von der Naturschutzstation erfüllt sein:

1. Es findet eine kontinuierliche, ganzjährige Tätigkeit in eigenen Räumlichkeiten im Stadtgebiet Chemnitz statt (dieses Mindestkriterium gilt auch als erfüllt, wenn die Räumlichkeiten dauerhaft angemietet sind).
2. Fest angestelltes, fachkompetentes Personal dient als Ansprechpartner bzw. arbeitet in der Projektleitung (dieses Mindestkriterium gilt auch als erfüllt, wenn erst mit Hilfe der finanziellen Unterstützung festangestelltes Personal [auch befristet] bei der Naturschutzstation beschäftigt wird).
3. Die Naturschutzstation ist in ihrer Arbeit stadtgebietsorientiert, regional vernetzt und arbeitet mit der Unteren Naturschutzbehörde Chemnitz eng zusammen. Sofern durch einen gemeinsamen Naturraum geboten, kann die Unterstützung auch die kreisübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzstationen umfassen.

4. Die Naturschutzstation übt Tätigkeiten im Bereich der praktischen Naturschutzarbeit (Maßnahmen in den Bereichen Artenschutz, Biotoppflege, Schutzgebietsbetreuung, naturschutzfachliche Dokumentationen) und Umweltbildung aus.

Bei der Auswahl der Naturschutzstationen und Festlegung der Höhe der Zuwendung werden durch die Stadt Chemnitz (Kooperationspartner) folgende **Abwägungskriterien** herangezogen:

1. Kooperationen mit anderen Naturschutzstationen
2. Durchführung mittel- und langfristiger angelegter Tätigkeiten zur Gewinnung von Nachwuchs im Ehrenamt, einschließlich Heranführung an den Kreisnaturschutzdienst und die Ausbildung von Arterxperten
3. Mitarbeit im Netzwerk Natur Sachsen (früher Netzwerk Umweltbildung Sachsen)
4. Vermittlung von Bildungsinhalten anhand von eigenen Aktivitäten im Bereich der NATURA 2000- und Biodiversitätsthematik, insbesondere für Naturschutzhelfer
5. Durchführung von unterstützenden Tätigkeiten für die Stadt Chemnitz hinsichtlich der Koordinierung, Vernetzung, Information sowie Fortbildung von Naturschutzhelfern
6. Umsetzung des Programmes Junge Naturwächter bzw. Unterstützung bei der Ausbildung der Jungen Naturwächter in Chemnitz

7. Betreuung von Schutzgebieten und Durchführung von Maßnahmen des praktischen Naturschutzes im Stadtgebiet Chemnitz.

Für die Inanspruchnahme von Mitteln für die **Koordinierung des Programms Junge Naturwächter (JuNa)** sind zusätzlich folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

Die Naturschutzstation richtet eine Personalstelle (der Wertigkeit bis zu einer Entgeltgruppe E10) im Umfang von mindestens 0,5 Vollzeitäquivalent ein, die fachkundig die Koordinierung des Programmes JuNa in der kreisfreien Stadt Chemnitz übernimmt.

Der weitere Ablauf des **Auswahlverfahrens** richtet sich nach der bestehenden Kooperationsvereinbarung zwischen der LaNU und der Stadt Chemnitz. Nach Abgabe einer Interessenbekundung werden die betreffenden Naturschutzstationen über das anschließende Verfahren informiert.

Die Unterstützung der Naturschutzstationen erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel durch die LaNU.

Chemnitz, 10. August 2026

Carina Kühnel
Amtsleiterin Umweltamt

Mehr Infos und Tipps aus Chemnitz?

Gibt's ab sofort jeden Freitag
auch im Newsletter
»Die Themen der Woche«.

Jetzt abonnieren:
[www.chemnitz.de/
newsletter](http://www.chemnitz.de/newsletter)



Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 19. August 2026,
18:30 Uhr, Ratssaal des Rathauses
Röhrsdorf, Rathausplatz 4,
09247 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 17. Juni 2026
4. Einwohnerfragestunde
5. Aktuelle Informationen zur Ergän-

zungs- und Klarstellungssatzung Nr. 19/15 »Chemnitz-Röhrsdorf« (Vorlage B-110/2024)

6. Diskussion zum Verfügungsbudget
7. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Thomas Trost
Ortsvorsteher

Stellenangebote



Wir suchen für den Feuerwehr Rettungsdienst
NOTFALLSANITÄTER:INNEN (M/W/D)
 (Kennziffer 37/12 – Frist 13.09.2026)

Wir suchen für das Verkehrs- und Tiefbauamt
INGENIEUR:IN (M/W/D)
FÜR VERKEHRSPLANUNG ÖPNV
 (Kennziffer 66/14 – Frist 13.09.2026)

Wir suchen für das Amt für Informationsverarbeitung
WERKTSTUDIERENDE:N (M/W/D)
SOFTWAREENTWICKLUNG
 (Kennziffer 18/07 – Frist 06.09.2026)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
 Stellenausschreibung und Zugang
 zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

an **Frau Alonso Coello, Margarita**, z. Zt. unbekannten Aufenthalts (letzte bekannte Anschrift: Geibelstraße 105, 09127 Chemnitz) gerichtete Bescheid vom 07.07.2026, **Aktenzeichen 503410.766075** über die Versagung von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch (SGB XII) bei der Stadt Chemnitz, Sozialamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 014, zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Dominik Dombroskiw**, letzte bekannte Anschrift: Am Stadtpark 20, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit dem **Aktenzeichen 51.4335.30770** vom 10.08.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5913 eingesehen werden kann.

an **Frau Helena Gažiová**, letzte bekannte Anschrift: Glockenstraße 14, 09130 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-LF338KB** vom 04.08.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Marc Meerstein**, letzte bekannte Anschrift: Neue Gasse 3, 09573 Augustusburg/ OT Erdmannsdorf, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 74734614** vom 08.07.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Rechts- und Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1, im Zimmer 4.067 nach Terminvereinbarung (0371 488-3277) eingesehen werden kann.

an **Herrn Marc Meerstein**, letzte bekannte Anschrift: Neue Gasse 3, 09573 Augustusburg/ OT Erdmannsdorf, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 74714500** vom 08.07.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Rechts- und Ordnungs-

amt, Düsseldorf Platz 1, im Zimmer 4.067 nach Terminvereinbarung (0371 488-3277) eingesehen werden kann.

an **Frau Diana Kirk**, letzte bekannte Anschrift: Chopinstraße 61, 09119 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3uh/C-HA2121** vom 28.07.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Jürgen Weber**, letzte bekannte Anschrift: Marktsteig (Wittgensdorf) 6, 09228 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Personenkonto 00080690** vom 03.08.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Abt. Steuern, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz im Zimmer 511, nach Terminvereinbarung (0371/488-2226) zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Informationen zu allen
Baustellen in Chemnitz:

[www.chemnitz.de/
baustelleninfo](http://www.chemnitz.de/baustelleninfo)



MACH'S GRÜNER

STEINE RAUS PFLANZEN REIN

chemnitz.de/machsgruener



Impressum



HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz
 Der Oberbürgermeister

SITZ
 Markt 1
 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
 DES AMTSBLATTES**
Chefredakteurin: Anne Gottschalk
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
 Telefon: 0371 488-1550
 E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
 Geschäftsführung:
 Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK
 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
 Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
 Geschäftsführung:
 Dr. Daniel Daum

VERTRIEB
 Fiege Last Mile GmbH
 Zweigniederlassung Chemnitz
 Winkhoferstraße 20 · 09116 Chemnitz

Abonnement möglich

QUALITÄTSMANAGEMENT
 E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
 Telefon: 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Es kann barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

